

# Evangelische Christuskirche Thannhausen



Liebe Leserinnen und Leser,

eine „**Zeitenwende**“ wurde uns versprochen! Mit einem „Wumms“ oder sogar einem „Doppelwumms“. Ein großes Wort. Und vielleicht enttäuschend zu sehen, was wirklich dabei herauskommt. Denn menschliche Heilsversprechen sind sehr zerbrechlich. Dabei haben viele Menschen doch so eine Sehnsucht nach einer echten Zeitenwende! Nach Heil in einer unheilen Welt. Nach Erlösung von unserer Unzulänglichkeit und unserem Versagen in so vielen Dingen. Nach einer Liebe, die dem Hass, Streit und Neid in unserer Welt widerstehen kann. Nach einer Hoffnung, die in all den Herausforderungen unserer Zeit wirklich trägt.

Bald feiern wir wieder Advent und Weihnachten. Da gibt es wieder Krippenspiele, Hirten und Engel – und natürlich ein Jesus-Baby! Aber eine romantische Szene mit einem Kind in der Krippe – ist das alles? Wer gerne puzzelt weiß: das einzelne Teil ist noch nicht das fertige Bild. Das ist meistens größer als das einzelne Puzzleteil. Und genau so ist es auch mit Weihnachten: der neugeborene Jesus ist zwar zentral für Weihnachten – aber das **Gesamtbild** ist viel größer. Denn Gott hat damals Himmel und Erde, Menschen und Engel in Bewegung gesetzt um ein weltweites Heilsprojekt auf den Weg zu bringen! Es ging um eine verlorene Menschheit.

Paulus beschreibt in einem Brief an die Christen in Galatien den viel größeren Hintergrund dieser Weihnachtsergebnisse: „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Der wurde als Mensch geboren und dem Gesetz unterstellt, um alle zu befreien, die unter der Herrschaft des Gesetzes standen. Durch ihn wollte Gott uns als seine mündigen Söhne und Töchter annehmen. Weil ihr nun Gottes Söhne und Töchter seid, gab Gott euch den Geist seines Sohnes ins Herz.“ (Galater 4,4-7)

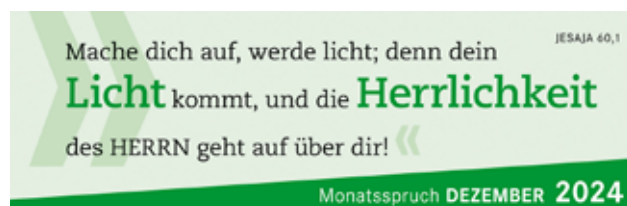
„Als die **Zeit** erfüllt war“. Da geschieht eine echte Zeitenwende. Denn Gott schaffte eine „erfüllte Zeit“. In Jesus liegt der Wendepunkt einer verlorenen Welt. Nicht umsonst zählen wir seitdem ganz selbstverständlich unsere Zeit mit „vor Christus“ und „nach Christus“. Deshalb schaut Paulus auch nicht nur auf ein süßes Jesus-Baby, sondern auf das Gesamtbild. Auf den Gott, der ganz in die Weltgeschichte eingreift, ihr eine neue Richtung gibt und allen Menschen, die das annehmen, eine neue Freiheit der Kinder Gottes eröffnet! Und das geschah nicht, weil Jesus so ein süßes Baby war. Sondern weil sein Weg weiter ging. Bis ans Kreuz. „Die Krippe und das Kreuz sind aus demselben Holz geschnitzt“ hat jemand dazu mal treffend gesagt.

Was in einem kleinen unscheinbaren Dorf in Israel begann wurde zum neuen Anbruch des Reiches Gottes in dieser Welt. Zu einer echten **Zeitenwende**! Natürlich sind wir in dieser Welt noch von viel Unheil und Leid umgeben. Und wir wissen auch nicht, welche Herausforderungen uns persönlich, in unseren Gemeinden und in unserem Land in nächster Zeit noch bevorstehen. Gott hat uns auch keine heile Welt versprochen. Aber wir haben Luft zum Atmen. Denn er hat uns das Heil der Welt gegeben – in Jesus Christus. Wer dieses Heil für sich annimmt, feiert nicht nur ein stimmungsvolles Weihnachtsfest – sondern erlebt Erlösung, Halt und Hoffnung. Das war und ist eine echte **Zeitenwende**!



Mit herzlichen Grüßen  
und Segenswünschen  
Eurer Pfarrer

Ingo W. Zwinkau





## Neuwahl der Gemeindeleitung

Am **20. Oktober 2024** wurden in allen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern neue Kirchenvorstände gewählt. Der Kirchenvorstand ist das **Leitungsgremium** der Kirchengemeinde. Er trägt die geistliche und organisatorische Verantwortung für eine Gemeinde. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden über die Gestaltung von Gottesdiensten, fördern die Kommunikation des Glaubens und den Bau der Gemeinde und tragen Verantwortung für die Gebäude und Finanzen. In unserer Gemeinde haben bei der Kirchenvorstandswahl 160 Wählerinnen und Wähler mit abgestimmt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 15 %. Dabei haben 97 % den bequemen Weg der Briefwahl genutzt – so war es auch von der Landeskirche beworben worden.

Bei der Wahl wurden bisher folgende sechs Personen gewählt:

**Anna Fendt** (Ziemetshausen)  
**Ursula Gerhardt** (Thannhausen)  
**Sylvia Miller** (Thannhausen)

**Dr. Friedrich Gärtner** (Münsterhausen)  
**Hannelore Hämmerle** (Balzhausen)  
**Simone Riederle** (Ursberg-Oberrohr)

Anfang November werden diese sechs noch zwei weitere Personen berufen. Damit ist dann der neue Kirchenvorstand wieder komplett. Die feierliche Einführung und damit auch der Dienstbeginn der neuen Gemeindeleitung findet im Gottesdienst am **1.Advent** (1.Dezember) statt – dazu bereits herzliche Einladung!

Unsere **bisher gewählten** neuen Kirchenvorsteher/innen:



Anna Fendt



Dr. Friedrich Gärtner



Ursula Gerhardt



Hannelore Hämmerle



Sylvia Miller



Simone Riederle

## Besonderes Konzert in der Christuskirche

### Hans-Jürgen Hufeisen begeistert mit Flöten und Lebensgeschichte

Hans-Jürgen Hufeisen ist einer der bekanntesten Flötisten der Gegenwart in Europa. Seine Konzerte sind intensive Ereignisse, die auch in großen Kirchen den Zauber ihrer Nähe und Tiefe bewahren. So war in der Ankündigung auf diese Veranstaltung im letzten Gemeindebrief zu lesen. Gut 120 Zuhörer folgten der Einladung zum Choralkonzert

„In dir ist Freude“ in der Christuskirche und waren von dem Dargebotenen weit überrascht, ja entzückt. In seiner Begrüßung erwähnte Pfarrer Ingo Zwinkau, dass er öfters gefragt wurde, wie es ihm gelungen sei, einen derart renommierten Künstler für ein Konzert nach Thannhausen zu bekommen. „Man kann ihn einfach einladen“ war seine lapidare Antwort. Und Hufeisen fühlte sich auch sichtbar wohl in unserer Christuskirche!



Es dauerte nicht lange, da erkannten die Besucher, dass hier etwas Besonderes auf sie zukam. Da steht nicht jemand im Altarraum und spielt gekonnt durchaus bekannte, aber auch unbekannte Flötenstücke. Dies war ein ganz außergewöhnliches Konzert von einem Mann, der von Kindheit an die Flöten liebte und dessen Lebensinhalt sie bis zum heutigen Tag darstellen. Sein faszinierendes Einfühlungsvermögen in die Blockflöte, gepaart mit totaler Hingabe mit offenen oder auch geschlossenen Augen, konnte man spüren. Er beherrscht seine verschiedenen Instrumente mit traumwandlerischer Sicherheit, man fühlt sich förmlich gefangen von den auswendig vorgetra-

genen Chorälen und Liedern, die er darbringt und mit stets verzaubernden Tonvarianten spickt, der Klang ganz einfach nur phänomenal. Hufeisen verstand es vortrefflich, die Zuhörer seiner fabelhaften Darbietungen das Gehörte in sich wirken zu lassen.

Zwischen den Musikstücken erzählte er nicht nur einiges über die Instrumente, sondern auch aus seinem gar nicht so normal begonnenen Leben, als ihn seine Mutter wenige Tage nach der Geburt verlassen hat und er von einem Pensionswirt unter einer wärmenden Decke aufgefunden wurde. In einem Kinderheim untergebracht, machte er mit



## Besonderes Konzert in der Christuskirche

sechs Jahren erstmals Bekanntschaft mit einer Blockflöte. Aus diesen Anfängen entwickelte sich eine Liebe und ein Leben mit der Flöte und bestimmte fortan seinen Lebenslauf. Was daraus wurde, konnten die von seiner Musik gefesselten Konzertbesucher eindrucksvoll genießen.

Hans-Jürgen Hufeisen erzählte aber auch, wie eine Flöte entsteht, wie sie gebaut wird und was der Flötist tun muss, um dem Instrument überhaupt Töne zu entlocken. Seine Mitwirkung in einem Ensemble mit jüdischen, palästinensischen, libanesischen und syrischen Musikern bezeichnete er als ein musikalisches Abenteuer, das ihn tief geprägt hat und heute noch bewegt. Beim Musizieren, aber auch bei seinen Erzählungen über sein schöpferisches Tun konnte man den Komponisten Hufeisen ahnen. Aufgrund seiner Faszination von Engelbert Humperdincks „Abends will ich Schlafen gehen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ würde er zu gern den Komponisten bitten, hier etwas für die Blockflöte zu schreiben. Wohl wissend, dass dies nicht möglich ist, habe er aber für diesen innigen Gesang an die 14 Engel selber ein Arrangement geschrieben. Dies war durchaus eine große, aber gelungene Herausforderung an ihn und sein Instrument.

Sein auf die Flöten kongenial eingestimmter Klavierbegleiter Oskar Göpfert hat ihn eines Tages zu Kompositionen zu Ehren der Gottesmutter Maria inspiriert. So klang das von Hufeisen angestimmte „Ave Maria“ von Bach, als sollte der Urkomponist sein doch berühmtes Werk noch einmal überarbeiten wollen – in anderer Variation und mit neuem Schwung. In Bann zog Hans-Jürgen Hufeisen danach sein Publikum, als er durch die Reihen wanderte und dort als Solist über „Maria durch ein Dornwald ging“ (das „einzige Marienlied im evangelischen Gesangbuch“) viele Variationen darbot als wolle er die angerührten Seelen der Zuhörer in Schwingungen versetzen. Eine einzigartige Darbringung – mal laut, mal leise – von Virtuosität und Spiritualität in einem Ablauf.

Text: Peter Voh

Einer der Höhepunkte dieses außergewöhnlichen Konzertes war, als der versierte Flötenkünstler gleichzeitig zwei Flöten an den Mund führte und sie dann mal abwechselnd, aber auch gleichzeitig in wohlthuenden einfühlsamen Tönen erklingen ließ.



Nicht nur dafür zollte das dankbare Publikum Hans-Jürgen Hufeisen in der vollbesetzten Christuskirche tosenden Beifall. War man doch Zeuge eines Flötenkonzertes gewesen, das man so nicht erwartet hatte und das es in seiner Einzigartigkeit mit virtuosem Spiel, mit enormer, spürbarer Spiritualität und mit Texten und Erzählungen des Flötenvirtuosen aus seinem Leben nicht so schnell wieder geben dürfte.



## Jubiläum in der KITA



Mit zwei Mitarbeiterinnen in der KITA „Arche Noah“ konnten wir im September ein schönes Jubiläum feiern.

**Sylvia Miller** ist bereits 15 Jahre als Kinderpflegerin und in den letzten Jahren als Unterstützungskraft im Büro des Kindergartens tätig.

**Barbara Röbner** hat seit 10 Jahren die Küchenleitung und versorgt die Kinder täglich mit frisch zubereitetem Essen. In einer kleinen Feier dankten KITA-Leiterin Sophie Schrapp und Pfarrer Zwinkau den beiden Mitarbeiterinnen für ihren langjährigen Dienst.

## Erntedankfest mit KITA-Kindern



Das **Erntedankfest** in der Christuskirche wurde heuer von Kindern und Mitarbeiterinnen unserer KITA „Arche Noah“ mitgestaltet. Zu Thema „Du hast uns deine Welt geschenkt“ stellten die Kinder

mit einem Lied verschiedene Gaben der Schöpfung vor. Dazu kam wieder die musikalische Gestaltung durch das Musikteam.

## Kindertreff

# Kindertreff!

Immer **freitags um 15:30 Uhr** erwarten euch spannende Geschichten, gemeinsame Spiele, Lieder und eine kreative Bastelzeit. Für Kinder ab 5 Jahren.

Unsere nächsten Termine:

**15. November**

**13. Dezember** – Familien-Kindertreff!!

**24. Dezember** – Familiengottesdienst zum Heiligen Abend



### Vorankündigung:

Am **Samstag 15. Februar 2025** findet wieder ein **ökumenischer Kinder-Bibel-Tag** statt! Ein Tag mit biblischer Geschichte, Spielen und kreativer Bastelzeit. Zur Abschlussfeier sind auch die Eltern und Familien wieder mit eingeladen. Nähere Infos folgen noch!

## Advents-Konzert Sängerbund

Sängerbund Thannhausen  
von 1893 e. V.



**Sonntag 8. Dezember 2024** (zweiter Advent)

### Adventliches Konzert mit dem Sängerbund Thannhausen evangelische Christuskirche Thannhausen



Bereits zum zweiten Mal lädt der Sängerbund am 2. Advent um 16:00 Uhr zu einem Konzert mit adventlichen und weihnachtlichen Stücken in unsere Christuskirche ein! Außerdem wird auch unser Musikteam wieder einige Lieder beisteuern.

Im Anschluss laden wir noch zu einem adventlichen Beisammensein im Innenhof ein mit Lagerfeuer und Waffeln, Punsch und Glühwein!

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

**Getauft** wurde:

**Louis Robert Heinzen**  
am 4.10.2024  
in Balzhausen



**Maximilian & Cosima Heinzen** (Augsburg)  
am 04.10.2024 in Balzhausen

**Kirchlich getraut** wurden:

**Andreas & Anna Fendt** (Ziemetshausen)  
am 18.05.2024

**Sven & Laila Albers-Johannsen** (Mindelzell)  
am 06.07.2024

**Andreas & Julia Reinel**  
(München)  
am 13.07.2024



**Verstorben**  
sind aus unserer  
Kirchengemeinde:

**Friedrich Fritz**  
aus Thannhausen  
am 06.09. 2024

**Hans Kohler** aus Thannhausen  
am 08.10.2024

**Lilia Koop** aus Thannhausen  
am 14.10.2024





## Unsere Gottesdienste

Grundsätzlich feiern wir **jeden Sonntag um 10:00 Uhr** Gottesdienst in der **Christuskirche**! Die aktuellen Daten, Themen und Prediger entnehmen Sie bitte jeweils der Presse und vor allem dem Terminkalender unserer Homepage: **www.evkt.de**

Herzliche Einladung zu unseren **besonderen Gottesdiensten** im November und Dezember:

**Sonntag 24. November** (Ewigkeitssonntag)

10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres



**Dienstag 24. Dezember** (Hl. Abend)

15:30 Uhr **Familien-Weihnachtsgottesdienst**  
(gestaltet vom Kindertreff-Team)

17:00 Uhr „Zeitenwende“ – **Christvesper** (musikalisch gestaltet von Marianne Altstetter und begleitenden Musikern)

**Mittwoch 25. Dezember** (Christfest)

10:00 Uhr „Schatzsuche“ – Festgottesdienst zum Weihnachtsfest mit Hl. Abendmahl

**Dienstag 31. Dezember** (Silvester)

18:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss – mitgestaltet vom Musikteam

**Sonntag 5. Januar 2025**

10:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Hl. Abendmahl



**Diesmal wieder in der Evangelischen Christuskirche Thannhausen!**

## Impressum

Der „Gemeindebrief“ erscheint i.d.R. dreimal jährlich unter Verantwortung des Evang.-Luth. Pfarramtes Thannhausen

### **Evang. Pfarramt**

Jakob-Zwiebel-Str. 5  
86470 Thannhausen

### **Bürozeiten**

Montag 16.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–12.00 Uhr

FON 08281 24 25  
FAX 08281 999166  
MAIL pfarramt.thannhausen@elkb.de  
WEB www.evkt.de

### **Bankverbindungen**

#### ■ für Spenden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Thannhausen  
Sparkasse Günzburg-Krumbach  
Konto 405 876 77 BLZ 720 518 40

IBAN DE15 7205 1840 0040 5876 77  
BIC BYLADEM1GZK

#### ■ für Rechnungen

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde  
Neu-Ulm  
Sparkasse Neu-Ulm  
Konto 441 378 627 BLZ 730 500 00  
IBAN DE44 7305 0000 0441 3786 27  
BIC BYLADEM1GZK  
Verwendungszweck: 3345 RT